

## DIE WEITERBILDUNGS-MODULE

### Modul I: 18. – 19. Juni 2009, 9.00 – 17.00 h

#### **Befremden und Zu(ge)hören Lebensgeschichten und Berufswege in der Einwanderungsgesellschaft**

**Inhalte:** Eigene Erfahrungen mit Fremdheit und Befremden, Migrationsbiografien, Berufsrollen, Einstellungen, Identifikationen und Zugehörigkeiten, professionelle Selbstbeschreibungen; Modelle der Thematisierung des „Eigenen“ und des „Fremden“

### Modul II: 3. – 4. September 2009, 9.00 – 17.00 h

#### **Gehen, Bleiben, Ankommen Vom Nutzen und Nachteil der Migration für das Leben**

**Inhalte:** Arbeitsfeldbezogene Wahrnehmungen von Migrantinnen und Migranten, Lebenslagen unterschiedlicher „Statusgruppen“, Migrationsformen, Migrationsverläufe, Migrationsgeschichte, Entwicklungslinien des rechtlichen Umgangs mit Migrantinnen und Migranten

Gastreferent: Prof. Dr. Thomas Eppenstein  
Evangelische Fachhochschule Rheinland-Westfalen-Lippe

### Modul III: 19. – 20. November 2009, 9.00 – 17.00 h

#### **Wer oder was macht den Unterschied? Kulturen, Religionen und andere Differenzen in der Einwanderungsgesellschaft**

**Inhalte:** Interaktionen und Verstehensprozesse unter Bedingungen der Verschiedenheit und Ungleichheit, Selbstbilder und Fremdbilder, Zugehörigkeiten und Mehrfachzugehörigkeiten in der Einwanderungsgesellschaft

Gastreferentin: Prof. Dr. Astrid Messerschmidt  
Universität Flensburg

## DIE WEITERBILDUNGS-MODULE

### Modul IV: 11. – 12. Februar 2010, 9.00 – 17.00 h

#### **Anerkennen und Streiten Leben und Arbeiten mit Konflikten**

**Inhalte:** Kommunikative Fähigkeiten, Verhaltensmuster in Konflikten, Konfliktdynamik und Konflikttypen, der Faktor „Kultur“ in Konflikten, konkrete Konflikte in der Beratungsarbeit, Strategien der Konfliktbearbeitung

Gastreferent: Dr. Lukas Wahab  
Institut für interkulturelle Mediation & Konfliktbearbeitung (IMIKON),  
Frankfurt am Main

### Modul V: 22. – 23. April 2010

#### **Lernende Organisationen Interkulturelle Orientierung und Öffnung als Aufgabe von Personal-, Organisations- und Qualitätsentwicklung**

**Inhalte:** Normative, institutionelle, sozialräumliche Dimensionen und Ziele interkultureller Öffnungsprozesse, Zugangsbarrieren für Menschen mit Migrationshintergrund, strategische Veränderungsansätze  
Fachgespräche mit Leitungen werden vorbereitet und durchgeführt.

# Kompetenzen in der Einwanderungs- gesellschaft

**Weiterbildungs-  
reihe  
2009 – 2010**

**Interkulturelle  
Lernprozesse in  
der Sozialen und  
Pädagogischen  
Arbeit**

Diakonisches Werk  
in Hessen und Nassau,  
Bereich Migration und Inter-  
kulturelles Zusammenleben

Interkultureller Beauftragter  
der EKHN und des DWHN

[www.diakonie-hessen-nassau.de](http://www.diakonie-hessen-nassau.de)  
[www.ekhn.de](http://www.ekhn.de)

# Kompetenzen

in der Einwanderungsgesellschaft

## Interkulturelle Lernprozesse

in der Sozialen und Pädagogischen Arbeit

In der Einwanderungsgesellschaft stehen Mitarbeitende in der Sozialen und Pädagogischen Arbeit vor neuen Herausforderungen, die mit zunehmender kultureller und religiöser Vielfalt, sozialer Ungleichheit und unterschiedlichen Migrationserfahrungen zu tun haben.

- ☞ Was muss ich über den „Anderen“ wissen, um ihm gerecht zu werden und kompetent begegnen zu können?
- ☞ Wie gehe ich mit dem eigenen Befremden um, wenn ich ein bestimmtes Verhalten nicht verstehe oder es missbillige?
- ☞ Welche Rolle spielen Kultur und Religion?
- ☞ Wo sind meine eigenen Grenzen, welche Wertvorstellungen und Gefühle bestimmen meine Arbeit?
- ☞ Wo bin ich womöglich selber „kulturell befangen“?
- ☞ Darf/muss ich mich auch streiten?
- ☞ Und wie gehe ich mit Konflikten um?

Auf solche Fragen gibt es keine einfachen und schnellen Antworten. Um kompetent mit den komplexen Herausforderungen in der Einwanderungsgesellschaft umzugehen, bedarf es eines erweiterten Handlungswissens, aber auch psychischer und sozialer Flexibilität und Reflexionsfähigkeit. Um die Entwicklung solcher Kompetenzen in interkulturellen Lernprozessen geht es in dieser Weiterbildungsreihe.

Angesprochen sind alle Frauen und Männer, die pädagogisch, beratend und begleitend tätig sind, die Gruppenprozesse anregen und Projekte begleiten, die zunehmend mit sozialer Ungleichheit und kultureller und religiöser Verschiedenheit zu tun haben und die sich in ihrer Arbeit mit interkulturellen Fragen beschäftigen.

Angestrebt werden heterogene Fortbildungsgruppen aus Personen mit und ohne Migrationshintergrund, die Erfahrungen aus unterschiedlichen Praxisfeldern mitbringen.

In den fünf Weiterbildungsmodulen geht es darum:

- ☞ **Grundlagenwissen** über Migrationsformen, -verläufe und -geschichte, rechtliche, ökonomische und soziale Hintergründe und den Bedeutungswandel von Kultur und Religion in der Einwanderungsgesellschaft zu vermitteln bzw. zu vertiefen.
- ☞ **persönliche und professionelle Kompetenzen** weiterzuentwickeln, wie die kommunikative Kompetenz, die Fähigkeit zur Perspektivenübernahme, Empathiefähigkeit, Konfliktfähigkeit und die selbstkritische Reflexion des eigenen Handelns in interkulturellen Zusammenhängen.
- ☞ **die Weiterbildungsgruppe selbst als einen interkulturelles Lernfeld zu nutzen**, wo im geschützten Raum Irritationen ausgesprochen und Handlungs- und Haltungsalternativen ausprobiert werden können.

Wer an den Modulen der Weiterbildungsreihe sowie einem abschließendem Fachgespräch teilnimmt, erhält ein **Zertifikat** der Evangelischen Kirche und des Diakonischen Werkes in Hessen und Nassau sowie die Bestätigung der wissenschaftlichen Begleitung durch die Technische Universität Darmstadt.

### Leitung

Dr. Paola Fabbri  
Kulturanthropologin, Mediatorin  
Leiterin des Integrationsbüros der Stadt Neu-Isenburg

Andreas Lipsch, Pfarrer  
Interkultureller Beauftragter der Evangelischen Kirche und des Diakonischen Werkes in Hessen und Nassau

### Wissenschaftliche Begleitung

Dr. Astrid Messerschmidt  
Institut für Allgemeine Pädagogik und Berufspädagogik  
Technische Universität Darmstadt

### Veranstaltungsort

Zentrum Ökumene der EKHN  
Praunheimer Landstraße 206  
60488 Frankfurt

### Teilnahmebeitrag

160,00 EUR pro Modul inkl. Verpflegung  
800,00 EUR für die gesamte Weiterbildungsreihe

### Anmeldung

Diakonisches Werk in Hessen und Nassau  
Bereich Migration und Interkulturelles  
Zusammenleben  
Tel.: (069) 79 47 226  
Fax: (069) 79 47 99226  
E-Mail: andreas.lipsch@dwhn.de

### Anmeldeschluss

15. Mai 2009

**Konzeption der Weiterbildungsreihe:**  
Projektgruppe IKQ

Ulrike Döring, M.A.  
Netzwerk Praxisberatung für Interkulturelle Pädagogik  
und Kommunikation

Andreas Lipsch, Pfarrer  
Interkultureller Beauftragter der EKHN und des DWHN

Dr. Astrid Messerschmidt  
Institut für Allgemeine Pädagogik und Berufspädagogik  
der TU Darmstadt

Hildegund Niebch  
Referentin für Flucht und Migration im DWHN

Martha Prassiadou-Kara  
Fachreferentin für Migrations-Erstberatung und  
interkulturelle Frauenarbeit im DWHN

### Anmeldung

Diakonisches Werk in Hessen und Nassau  
Bereich Migration und  
Interkulturelles Zusammenleben  
Ederstraße 12  
60486 Frankfurt am Main  
Tel.: (069) 79 47 226  
Fax: (069) 79 47 99 226  
astrid.fetsch@dwhn.de

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Weiterbildungsreihe „Kompetenzen in der Einwanderungsgesellschaft“ an. Den Teilnahmebeitrag in Höhe von EUR 800,00 überweise ich pauschal oder aber in 5 Raten à EUR 160,00 jeweils vor Beginn der einzelnen Module.

Name, Vorname

Institution

Arbeitsfeld

Alter

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Datum/Unterschrift